

halten zu wollen, um in dem zu erwartendem Konkurrenzkampf einander nicht in den Rücken zu fallen. Den Kassenbericht gab Kollege Möhrle. Der Innungsbeitrag wurde auf 5 Mk. vierteljährlich festgesetzt. Als Strafen für Zuspätkommen wurden 0,50 Mk., für einmaliges Fehlen 1 Mk. festgesetzt. Bei wiederholtem Fehlen kann der Ausschuß die Strafen bis zu 20 Mk. erhöhen. Dann wurde vom Kassierer Möhrle der Haushaltplan vorgetragen und von der Versammlung für gut befunden. Es wurden nun die zur Meisterprüfungskommission vorgeschlagenen Mitglieder, Kollegen Wolf, Krauß, Dolfinger und Jauch, als Ersatzmann, Kollegen Möhrle und Bockmann gewählt. Da die letzte Obermeisterwahl desselben nur für 1 Jahr gültig war, legte Obermeister Rathfelder sein Amt nieder; er wurde einstimmig wiedergewählt. Für die ausscheidenden Ausschußmitglieder wurden die Kollegen Dolfinger und Jauch gewählt. Zum Punkt Verschiedenes empfahl Obermeister Rathfelder den Kollegen, dieses Jahr unbedingt eine Goldmark-Bilanz zu machen, damit man der Steuer gegenüber eine Unterlage hat. Sodann wurde noch beschlossen, an sämtliche hier ansässige Grossisten ein Schreiben zu schicken, damit sie keine Waren mehr an Private abgeben, und falls sie Preislisten versenden solche nicht mehr als „Drucksache“, sondern als geschlossenen Brief, oder aber mit der bekannten Uhrmacherbuchstaben-Auszeichnung verschicken sollen. Es kam auch wieder die Glasschutzversicherung zur Sprache, über die der Ausschuß in nächster Zeit noch einmal beraten will, damit man endlich einmal zu einem Entschluß kommt. Zum Schluß gab Kollege Jauch einen Bericht über die Lehrlingsentschädigung wie folgt: Im ersten Halbjahr nichts, im zweiten 0,50 Mk., im dritten und vierten 1 Mk., im fünften und sechsten 2 Mk., im siebenten 3 Mk. und im achten Halbjahr 4 Mk. pro Woche zu bezahlen. Max Kern, Schriftf.

Wilhelmshaven und Rüstringen. (Freie Vereinigung.) Hauptversammlung am 7. Januar. Für den verstorbenen Kassierer Herrn Chr. Schwarzt gab der stellvertretende Kassierer Herr Stettin den Kassenbericht. Bei der Vorstandswahl wurden gewählt: I. Vorsitzender, Herr Fritz Schuchmann; II. Vorsitzender, Herr Julius Büttner; I. Schriftführer, Herr Gerh. Märtens; I. Kassierer, Herr Wilh. Stettin. Fortan finden die Zusammenkünfte jeden ersten Montag im Monat in Seebers Altheutschen Bierstuben statt.

G. Märtens, Schriftführer.

Glasschutzvereinigung der Uhrmacher Ostthüringens und des Landesverbandes Thüringen der Juweliere, Gold- und Silberschmiede. Die Generalversammlung findet am 17. Februar, vormittags 10^{1/2} Uhr, in Gera, Heinrichs-Brücke, statt. Tagesordnung: 1. Protokoll, 2. Jahres- und Kassenbericht, 3. Antrag auf Ausdehnung des Glasschutzes auf den Zentralverband, 4. Aenderung der Satzungen, 5. Wahlen, 6. Verschiedenes. Wie aus der Tagesordnung ersichtlich, soll der Glasschutz über ganz Deutschland erweitert werden. Wir bitten deshalb alle Mitglieder, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

O. Opitz (Gera).

:: Radio-Spiegel ::

Verbreitung des Unterhaltungsrundfunk auf Welle 650. Wie wir hören, wird seit 21. Januar das Programm, das bisher nur vom Voxsender auf Welle 650 verbreitet wurde, außerdem noch durch einen erheblich stärkeren Sender der Hauptfunkstelle Königswusterhausen auf Welle 650 gegeben. Die Neuerung ist jedenfalls darauf zurückzuführen, daß im Reiche schon eine außerordentlich große Anzahl Personen Empfangsapparate besitzen und ein Interesse an dem Empfang von Nachrichten haben, der Berliner Voxhaus-Sender aber nur im Umkreise von etwa 150 km um Berlin zu hören ist. Bis zur Einrichtung der verschiedenen Bezirkssender wird deshalb das Programm auch noch von Königswusterhausen verbreitet und dürfte somit im ganzen Reiche zu hören sein.

Zulassungsgebühr für den Zwischenhandel. Auf mehrere Anfragen teilen wir mit, daß die Zulassungsgebühr für den Zwischenhandel mit Rundfunkgerät schon seit Anfang Dezember auf 500 G.-Mk. festgesetzt worden ist.



Ein Besuch bei Herrn Direktor Marfels. Eine Anzahl Mannheimer Kollegen mit ihren Damen, Teilnehmer des Montag-Stammtisches, unternahmen am 20. Januar einen Ausflug nach Neckargemünd. Einer freundlichen Einladung folgend, besuchten wir Herrn Carl Marfels, der dort in seiner Villa am Berges-Abhang wohnt. Herr Marfels, welcher uns in jugendlicher Frische empfing, war ein lebenswürdiger Wirt. Wir konnten uns erst dem

Genusse seiner Gemäldesammlung hingeben. Dann zeigte er uns seine kostbaren alten Uhren und Dosen, emaillierten und gravierten Arbeiten aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert, Stücke von wunderbarer Farbenschönheit, wie man sie nie wieder zu sehen bekommt. Sämtliche Stücke sind, trotzdem sie ein Alter von mehreren Jahrhunderten haben, so tadellos schön erhalten, als kämen sie eben aus der Werkstätte, wo sie die letzte Politur erhalten haben. Nach der Besichtigung verging in angenehmer Unterhaltung bei einer Zigarre und einem Glase griechischen Weines nur zu schnell die Zeit. Keiner der Teilnehmer wird diesen schönen Nachmittag je vergessen.

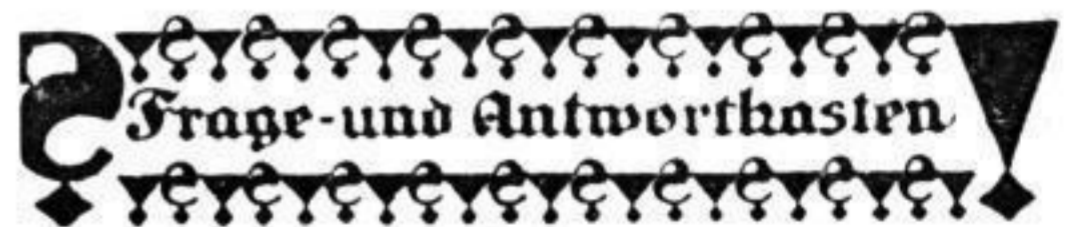
Carl Fischel.

Die Dollartabellen mit dem amtlichen Dollarkurs vom 3. Januar 1919 bis Ende 1923 nebst Kalender für 1924, die die Firma E. Schlenker in Stuttgart, Johannesstraße 62, den Kollegen in Nr. 2 kostenlos angeboten hatte, waren sehr rasch vergriffen. Die Firma Schlenker hat nunmehr eine größere Neuauflage drucken lassen und bittet die Herren Obermeister und Vorsitzenden aller Innungen und Vereine um Angabe, wieviel Exemplare sie für ihre Mitglieder benötigen. Die Zusendung erfolgt umgehend kostenlos, deutliche Adressen erwünscht.

Von der Gold-Kredit-A.-G. wird uns geschrieben: Die Stabilisierung der Währung und die durch sie bedingte Knappheit an Zahlungsmitteln hat die Frage eines rationellen Zahlungsverkehrs wieder in den Vordergrund jedes Geschäftes gestellt. Wenn auch das Bestreben der Fachgenossen dahin gehen muß, daß die oft verhängnisvolle Borgwirtschaft der Vorkriegszeit nicht wieder eintritt, so wird es doch zu den notwendigen Erfordernissen für eine günstige Weiterentwicklung unseres Standes, daß die Kreditbeschaffung zu günstigen Bedingungen allen Fachgenossen ermöglicht wird. Die Knappheit der Zahlungsmittel wird es sehr oft unmöglich machen, die notwendigen Barmittel zu vorteilhaften Ankäufen und kurzfristigen (Krediten) Geschäften zur Verfügung zu haben, so daß die Inanspruchnahme eines Kredites nicht nur vorteilhaft, sondern dringend notwendig wird. Für die Fachgenossen wird sich die Möglichkeit der Kreditbeschaffung zu vorteilhaften Bedingungen durch die Gold-Kredit-A.-G. bieten. Sie hat sich die Aufgabe gestellt, den deutschen Uhrmachern und Juwelieren Kredite zu geben, einmal in der Form von Barkrediten, dann aber auch durch Zurverfügungstellen von Edelmetallen usw. zu günstigen Bedingungen. Die Darlehensbedingungen für die Kredithergabe seitens der Gold-Kredit-A.-G. sind zur Zeit in Vorbereitung. Nach Genehmigung durch den Aufsichtsrat und Aufnahme des Geschäftsbetriebes werden sie den Aktionären zugesandt werden. Wir empfehlen den Fachgenossen die Zeichnung der Aktien. Der Preis der Aktien zu je nominal 10000 Mk. beträgt 13,44 Goldmark. Die Zeichnungen und Nachrichten sind direkt an die Gold-Kredit-A.-G., Berlin C 19, Jerusalemer Straße 25, zu richten.

Paketverkehr mit dem besetzten Gebiet. Die Handelskammer Wiesbaden sieht sich veranlaßt, auf die Notwendigkeit der Beachtung der Vorschriften über den Paketverkehr zwischen dem besetzten und unbesetzten Gebiet hinzuweisen. Vor allen Dingen muß auf den Paketen und den Begleitkarten der Inhalt kurz angegeben und dieser Vermerk vom Absender unterschrieben sein. Falsche Angaben können zur Beschlagnahme der Sendung und zur Erschwerung des Verkehrs führen. Ausgeschlossen von dem Versand in Postpaketen sind unter anderem Edelmetalle oder Fabrikate aus solchen, Edelsteine und Halbedelsteine, Kunstwerke, Elfenbein und feine Imitationen, Jett, optische und Präzisionsapparate, Uhren und Uhrwerke.

Delmenhorst. Von der unter den heutigen Verhältnissen immer seltener werdenden Arbeitstreue können wir heute berichten: Herr Herm. Wagner ist am 1. Februar zwanzig Jahre ununterbrochen bei Herrn Kollegen Wilh. Wieting tätig.



Fragen

4353. Wer liefert Stammtischfiguren für Stahlhelm- und Werwolfgruppen, auch Briefbeschwerer mit Stahlhelm-Emblemen?
H. U. in H.

4354. Wer fabriziert Stahlhelm-Abzeichen in Silber?
E. P. in H.

Letzte Nachrichten und Telegramme, Richtpreise und Edelmetallkurse befinden sich auf der besonderen Beilage.

Die nächste Nummer erscheint am 8. Februar
Schlußtag für Text . . am 2. Februar früh 8 Uhr
für Anzeigen am 4. Februar früh 8 Uhr

Verlag des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband), E. V., Halle (Saale) — Gesamtleitung W. König in Halle (Saale)
Verantwortl. Schriftleiter A. Scholze in Halle (Saale) — Druck von Wilhelm Knapp in Halle (Saale)